

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 73 (1922)
Heft: 12

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Auffassung ist wie keine andre geeignet, im wahren Sinne des Wortes Epoche zu machen in der Forstwirtschaft. Sie ist freudig und dankbar zu begrüßen. Hier sind die noch vielfach üblichen widernatürlichen Waldbehandlungsmethoden, deren Extrem der Kahlschlag in Verbindung mit der Niederdurchforstung ist — das heillose A B C der Versuchsanstalten! — ins Herz getroffen. Durch den Dauerwaldgedanken wird die Bahn frei für eine Waldwirtschaft die, ohne Schablone und anpassungsfähig an die mannigfachsten Verhältnisse, doch stets im Einklang bleiben kann mit den Naturgesetzen.

Die zentrale und entscheidende Frage in der praktischen Behandlung des Waldwesens ist — jedenfalls mindestens so lange wir es noch mit gleichaltrigen oder doch gleichförmigen Kunstbeständen zu tun haben — die Durchforstung. Davon soll ein andermal noch die Rede sein.

Vereinsangelegenheiten.

Mitteilung des Ständigen Komitees betreffend Vortragszyklus und Aufhebung der Preisaufgabe pro 1923.

Unter Hinweis auf unsere Notiz vom 10. Januar 1922 im Februarheft (Nr. 2) der Zeitschrift teilen wir Ihnen mit, daß die bestellte Subkommission der eidg. Inspektion für Forstwesen vorgeschlagen hat, den Vortragszyklus in Zürich auf die Tage vom 5.—10. März 1923 festzusetzen. Sobald der bezügliche Budgetposten durch die eidg. Räte genehmigt sein wird, werden wir das bereinigte Vortragsprogramm veröffentlichen, das in reicher Auswahl aktuelle forstliche Fragen behandelt und allgemeine Zustimmung finden dürfte.

In Anbetracht des Umstandes, daß an diesem Vortragszyklus, wie bereits gemeldet, speziell auch die Hochdurchforstung behandelt werden soll, was leider bei der Aufstellung der Preisaufgabe pro 1923 in Altdorf versehentlich außer Acht gelassen wurde, halten wir dafür, daß die im Septemberheft (Nr. 9) ausgeschriebene Preisaufgabe „Wesen und wirtschaftliche Bedeutung der Hochdurchforstung“ für nächstes Jahr wohl nicht in Frage kommen kann. Das Ständige Komitee hat daher beschlossen, dieselbe zu annullieren und der nächsten Generalversammlung die Aufstellung einer neuen Preisaufgabe anheimzustellen. Wir ersuchen die Herren Kollegen, hiervon gefl. Notiz nehmen zu wollen.

Zürich, den 27. November 1922.

Das Ständige Komitee.
